

VEREIN FÜR DEUTSCHE SCHÄFERHUNDE

Beste Freundin auf vier Pfoten

Bewährtes Duo holt bei den Württembergischen Meisterschaften seinen vierten Sieg in Folge

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Xenia und Bonnie sind ein eingespieltes Team, das für die Ortsgruppe Oßweil des Vereins für Deutsche Schäferhunde an den Start geht. Bei den Württembergischen Meisterschaften im April in Sindelfingen holten Xenia und Bonnie die Höchstpunktzahl – der vierte Sieg in Folge für die beiden in der Begleithundeprüfung.

Da musste der Vierbeiner beispielsweise auch ohne Leine dicht bei Fuß laufen, auf Kommandos wie „Platz“ und „Sitz“ gehorchen und sich nicht von äußeren Einflüssen aus der Ruhe bringen lassen. Die Schäferhündin Bonnie löste das alles mit Bravour und Xenia ist richtig stolz auf sie.

Erste Prüfung mit sechs Jahren

Als sie ein Jahr alt war, kam Bonnie in die Familie in Freiberg. Mit sechs Jahren absolvierte sie mit der Hündin ihre erste Prüfung und seither klappt alles wie am Schnürchen. Dass die Hündin auf Xenias Befehle reagiert, wird mit Belohnung trainiert, Bonnie hat sich hier als äußerst gehirgig bewiesen. Jetzt kommt sie aufs Alltägliche, das hat sie sich verdient, denn schließlich ist sie nach Menschenjahren gemessen längst im Rentenalter. Den Hundeplatz in Oßweil besucht Bonnie nun nur noch zum Spaß, sie muss aber keine Prüfungen mehr absolvieren.

Für Xenia bleibt sie eine gute Freundin zum Schmusen und Quatsch machen. Ein Leben ohne Hund kann sie sich nicht vorstellen. Kein Wunder, denn ihre Mutter Simone gehört als Ausbildungswart dem

Vorstand des Vereins an und war ebenfalls eine erfolgreiche Hundesportlerin. Sie ging sogar bei Deutschen Meisterschaften an den Start. Die Tochter will ihr nun nacheifern – mit der dreijährigen Tessa. Die ist noch ganz schön wild, aber Xenia ist zuversichtlich, dass Tessa bald Disziplin lernt und auch anspruchsvolle Aufgaben löst. Denn mit ihr will sie im nächsten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften in der Schutzhundprüfung teilnehmen.

Tessa muss noch üben

Dann muss der Vierbeiner nicht nur Unterordnung beweisen, sondern Fährte aufnehmen und beschützende Aufgaben übernehmen. Hunde müssen dafür fit und gehirgig sein. Auf Tessa trifft das zu, auch wenn Xenia weiß, dass da noch einiges zu tun ist. Xenia nimmt die Herausforderung an, weil ihr die Arbeit mit den Hunden gefällt. Dreimal die Woche trainiert sie auf dem Oßweiler Hundeplatz. „Kinder lernen dadurch auch Verantwortung“, sagt Simone Willrett. Sie würde sich mehr Kinder und Jugendliche wünschen, die diesen Sport betreiben, Xenia ist derzeit die einzige Nachwuchshoffnung im Verein.

Simone Willrett kann Hundebesitzern nur empfehlen, ihre Vierbeiner zu erziehen. Der beste Ort dafür sei der Hundeplatz, wo die Tiere richtig beschäftigt seien und damit auch weniger Verhaltensauffälligkeiten entwickeln würden. Die Ortsgruppe Oßweil des Vereins der Deutschen Schäferhunde ist dabei für alle Rassen und Mischlinge offen. Weitere Infos auf der Internetseite www.og-ossweil.de.



Auf dem Oßweiler Hundeplatz trainiert Xenia mit ihrer Hündin Bonnie.